Tel.: 233 - 3 99 07

Mobilitätsreferat
Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement
Lichtsignalanlagen
Betrieb
MOR-GB2.412

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Vorfahrt für Bus & Bahn

Empfehlung Nr. 26-32 / E 00186 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann am 20.07.2026

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 02114

Anlage: BV-Empfehlung Nr. 26-32 / E 00186

Beschluss des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes vom 22.12.2026
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwabing- Freimann hat am 20.07.2026 die Empfehlung Nr. 26-32 / E 00186 beschlossen.

Darin wird gefordert, die straßengebundenen Linienfahrzeuge des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) an Lichtsignalanlagen zu bevorzugen.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang der nach Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 23 der Geschäftsordnung des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 5 Satz 1 GO i.V.m. § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschuss-Satzung (BA-Satzung) vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Mit Beschluss des Stadtrates vom 06.03.1991 ("Integrierte ÖPNV-Planung für die Landeshauptstadt München") begann eine seinerzeit neue Ära für den ÖPNV in München. Die Mechanismen zur ÖPNV-Beschleunigung an Lichtsignalanlagen (LSA), welche zunächst am Anfang der 1990er-Jahre erstmals mit der Straßenbahnlinie 20 erprobt worden waren, wurden im Laufe der folgenden Jahre weiterentwickelt und auf alle Straßenbahnlinien und die meisten Buslinien ausgedehnt.

Seit den 1990er Jahren wird der ÖPNV im Hoheitsbereich der Landeshauptstadt München somit in besonderer Weise an den LSA berücksichtigt. An 903 der derzeit 1154 im Hoheitsgebiet der Landeshauptstadt München befindlichen LSA (also rd. 86% aller LSA) können Fahrzeuge des ÖPNV unmittelbaren Einfluss auf den Signalprogrammablauf nehmen und diesen aktiv zu ihren Gunsten beeinflussen.

Die Attraktivität des ÖPNV konnte hierdurch nachweislich verbessert werden. Eine höhere

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Taktdichte und bessere Fahrplanstabilität sind die Folge. Die Fahrgastzahlen ebenso wie der Anteil des ÖPNV am sogenannten Modal Split (Anteil der einzelnen Verkehrsmittel an der gesamten Verkehrsleistung) steigt – mit Ausnahme der Pandemiejahre und ihrer Nachwirkungen – in München seither kontinuierlich.

Die Anordnung von Bussonderfahrstreifen auf stark belasteten Linienabschnitten kann diese Maßnahmen, wo immer dies verkehrstechnisch notwendig erscheint, sinnvoll ergänzen. Gleichwohl sind in einer dicht bebauten Großstadt wie München die Verkehrsflächen endlich. Durch eine in den letzten Jahren verstärkt vorgenommene Neuaufteilung des Verkehrsraumes, ergeben sich gerade auch für den straßengebundenen Linienverkehr neue Herausforderungen.

Durch die Verbesserungen des ÖPNV-Angebotes, sowohl hinsichtlich der Linienanzahl als auch der Taktdichte, kann es an hochfrequentierten Verkehrsknoten, an denen sich die Linienwege mehrerer ÖPNV-Linien kreuzen, auch zwangsläufig zu einer "ablauflogischen Konkurrenz" zwischen einzelnen Linienfahrzeugen kommen. Auch die Berücksichtigung weiterer Steuerungsparameter, wie etwa die Einhaltung bestimmter Mindestfreigabezeiten für andere Verkehrsgruppen (etwa Fußgänger*innen), können im konkreten Einzelfall auch mal zu kurzen Wartezeiten für den ÖPNV führen. Ebenso können in einem hochkomplexen Verkehrssystem auch technische Probleme, vor allem bei der Kommunikation zwischen ÖPNV-Fahrzeug und verkehrstechnischer Infrastruktur, die Mechanismen der ÖPNV-Beschleunigung beeinträchtigen. Um diese Störungen jedoch so gering wie möglich zu halten, sorgen eine Vielzahl von Mitarbeiter*innen der Landeshauptstadt München, der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), sowie spezieller Fachfirmen – rund um die Uhr – für einen weitgehend störungsfreien Betrieb.

„Vorfahrt für Bus & Bahn“ prägt die Verkehrssteuerung der Landeshauptstadt München seit vielen Jahren.

Der Empfehlung Nr. 26-32 / E 00186 der Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirkes Schwabing- Freimann vom 20.07.2026 kann somit entsprochen werden.

Der Korreferentin des Mobilitätsreferates, Frau Stadträtin Veronika Mirlach, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Felix Lang, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:

   Die ÖPNV-Beschleunigung an Lichtsignalanlagen wird bereits seit den 1990er Jahren im Hoheitsbereich der Landeshauptstadt München vollzogen und fortlaufend weiterentwickelt.

2. Die Empfehlung Nr. 26-32 / E 00186 der Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirkes Schwabing- Freimann am 20.07.2026 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes Schwabing- Freimann der Landeshauptstadt München

Der*Die Vorsitzende	Der Referent
Patric Wolf	Georg Dunkel Berufsmäßiger Stadtrat

IV. WV Mobilitätsreferat – GL5

zur weiteren Veranlassung
Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle Mitte
An D-II-V / Stadtratsprotokolle

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium – HA II/BA

☐ Der Beschluss des BA 12 - Schwabing- Freimann kann vollzogen werden.

☐ Der Beschluss des BA 12 - Schwabing- Freimann kann/soll aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen **nicht** vollzogen werden, ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht (Begründung siehe Beiblatt).

☐ Der Beschluss des BA 12 - Schwabing- Freimann ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

VI. Über MOR-GL5

zurück zum MOR-GB2.412
zur weiteren Veranlassung